

Zeitschrift: Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois

Band: 3 (1901-1902)

Heft: 9

Artikel: Auszüge aus dem Protokoll der Sitzungen des Centralkomitees = Extraits du protocole des séances du comité central

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-237833>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

richtung eines **Hallerdenkmals** aufmerksam zu machen. Gerade wir Berner dürfen stolz sein, einen der größten Männer aller Zeiten zu unserm Mitbürger zählen zu dürfen. Speziell der Lehrerschaft wird es wohl anstehen, auch ihr kleines Scherflein beizutragen, um das Andenken des um die Wissenschaft so hochverdienten Mannes durch Errichtung eines Denksteines zu ehren. Ein Teil der Lehrerschaft ist dieser Pflicht bereits nachgekommen, alle übrigen aber möchten wir ersuchen, sich auch herbeizulassen und ein kleines Opfer zu bringen. Die Sektionsvorstände möchten wir besonders ermuntern, in den Sitzungen freiwillige Sammlungen zu veranstalten und die geflossenen Beiträge Herrn Mürset, Lehrer, Länggasse, Bern einzusenden.

Thun, Januar 1902.

Achtungsvoll!
Für das **Centralkomitee**,
Der Präsident:
Chr. Beetschen.
Der Sekretär:
A. Hängärtner.

Auszüge aus dem Protokoll
der
Sitzungen des Centralkomitees.
(Fortsetzung.)

Sitzung vom 19. Juni.

Einem Kollegen, der ohne weiteres über die zurückzahlende Rate seines Darlehens verfügt hat, wird nachträglich die gewünschte Stündigung erteilt, allerdings mit der deutlichen Bemerkung, daß solche Fälle in Zukunft nicht mehr vorkommen dürfen.

Es liegt eine Anfrage eines Lehrers aus dem Jura vor, ob er verpflichtet sei, einen 15 $\frac{1}{2}$ Jahre alten, deutsch sprechenden Schüler in seine Klasse aufzunehmen. Demselben ist mitzuteilen, daß er sich den Anordnungen der Schulkommission fügen solle.

Herr Mürset in Bern macht die Anregung, der Lehrerverein möchte sich ebenfalls an der Organisation von Sammlungen für Errichtung eines **Hallerdenkmals** beteiligen.

en faveur de l'édification d'un *monument au grand Haller*. Nous autres Bernois, nous pouvons être tout particulièrement fiers de compter parmi nos compatriotes un des hommes les plus marquants de tous les temps. Le corps enseignant se fera un plaisir spécial, en donnant son obole pour l'érection d'une statue, d'honorer la mémoire d'un savant de si grand mérite. Un certain nombre de collègues ont déjà compris leur devoir et nous voudrions inviter tous les autres à faire aussi un petit sacrifice à cette occasion. Il nous serait agréable de voir les comités de sections faire des collectes lors de leurs séances et adresser les montants encaissés à M. Mürset, instituteur, Länggasse, Berne.

Agréez, Mesdames et Messieurs, chers collègues, nos salutations cordiales.

Thoune, janvier 1902.

Au nom du Comité central,
Le Président:
Chr. Beetschen.
Le Secrétaire:
A. Hængærtner.

Extraits du protocole
des
séances du Comité central.
(Suite.)

Séance du 19 juin.

On accorde un *délai* à un collègue, pour le remboursement de l'amortissement d'un prêt, dont il avait disposé sans autre, en lui faisant toutefois remarquer sérieusement que pareil fait ne devra plus se produire à l'avenir.

Un instituteur du Jura demande s'il a l'obligation d'accepter dans sa classe un écolier de langue allemande âgé de 15 $\frac{1}{2}$ ans. On lui répondra qu'il a à se soumettre aux ordres de la commission d'école.

M. Mürset à Berne propose que la Société des instituteurs participe aussi à l'organisation de collectes pour l'érection d'un *monument à Haller*. Le comité

Herr Mürset ist mitzuteilen, daß ihm das „Korrespondenzblatt“ für Mitteilungen zu diesem Zwecke jederzeit zur Verfügung steht.

Unterstützungen. Das C.-C. beschließt, der Familie eines kürzlich verstorbenen Kollegen den Rest von dessen Darlehen im Betrag von Fr. 75. — zu schenken.

Einer Seminaristin, deren Ausbildung der Lehrerverein übernommen hat, wird auch dieses Jahr eine Unterstützung von Fr. 200. — gewährt.

Es ist ein Formular aufzustellen, welches eine Bescheinigung der an Seminarzöglinge verabsfolgten Unterstützungen resp. Vorschüsse enthält und zugleich eine gelinde Verpflichtung in sich schließt, daß von der Centralstelle ausgerichtete Beiträge später je nach Maßgabe der Verhältnisse ganz oder teilweise zurückerstattet werden sollen.

Eltern oder Pflegeeltern von unterstützten Zöglingen sollen angehalten werden, dem C.-C. alljährlich einen Bericht einzusenden.

Ebenso sind die Seminardirektionen je weilen um einen Bericht über Betragen, Fleiß und Leistungen der unterstützten Zöglinge zu ersuchen.

Die kant. Kommission für Gemeinnützigkeit hat bereitwillig ihre Mitwirkung in Sachen der Förderung der weiblichen Fortbildungsschulen und der Stellenvermittlungsfrage zugesagt. Behufs gemeinsamer Besprechung des Vorgehens wird auf Samstag den 22. Juni, nachmittags 2 Uhr, in Münsingen eine Zusammenkunft angeordnet.

Ueber das Resultat derselben gibt Korr.-Blatt Nr. 3, III. Jahrgang, ausführliche Auskunft.

Sitzung vom 28. Juni.

Revision des Oberklassenlesehuches. Die Erziehungsdirektion teilt mit, daß sie den Termin für Eingabe von Vorschlägen und Wünschen bis 1. Januar 1902 verlängert habe.

Unterstützung. Für einen lungenkranken Lehrer in mißlichen, finanziellen Verhältnissen wird die Bestreitung des Postgeldes für einen zweimonatlichen Aufenthalt in der Anstalt Schwendi übernommen.

Darlehen. Einem Kollegen wird ein solches im Betrag von Fr. 200. — bewilligt.

avisera M. Mürset que le „Bulletin“ est en tout temps à sa disposition pour des communications relatives à cet objet.

Secours. Le C.-C. décide de faire remise d'un solde de prêt du montant de 75 fr. à la famille d'un collègue décédé il y a peu de temps.

On vote aussi pour cette année un secours de 200 fr. en faveur d'une élève d'école normale dont la Société a pris les frais d'études à sa charge.

Le comité redigera un formulaire de reconnaissance de dette à signer par les élèves des écoles normales qui reçoivent des subsides ou des avances de la Société et qui stipulera en même temps un engagement pour le remboursement partiel ou total, suivant les circonstances des sommes avancées par la Caisse centrale.

Les parents ou les tuteurs des élèves secourus seront invités à remettre chaque année un rapport au Comité central.

Le C.-C. priera aussi les directeurs des écoles normales de leur fournir un rapport sur la conduite, l'application et les progrès de ces élèves.

La Commission cantonale d'utilité publique a bien voulu nous promettre sa collaboration dans les questions des *Ecoles complémentaires pour le sexe féminin* et des *Bureaux de placement*. Une assemblée générale sera convoquée sur le samedi, 22 juin à 2 h. de l'après-midi, à Münsingen, afin de s'entendre pour une action commune.

Le „Bulletin“ Nr. 3, 3^{me} année, donne un compte rendu détaillé de cette séance.

Séance du 28 juin.

Revision du Livre de lecture allemand du degré supérieur. Le Direction de l'Instruction publique avise le C.-C. qu'elle a prolongé jusqu'au 1^{me} janvier 1902 le délai pour l'envoi des propositions et vœux y relatifs.

Secours. Le C.-C. prend à la charge de la Société les frais de pension d'un instituteur poitrinaire qui se trouve dans une situation financière critique, pour un séjour de 2 mois à l'asile d'Heilingschwendi.

Prêt. Un prêt de 200 fr. est voté en faveur d'un instituteur.

Ueber die vom Lehrerverein unterstützten Seminarzöglinge liegen nun von deren Eltern und Seminardirektionen Berichte und Zeugnisse vor, welche in jeder Beziehung günstig lauten.

Die Anfrage einer Sektion betr. Durchschnittsnoten ist dahin zu beantworten, daß dieselben schon im alten Zeugnisbüchlein weggelassen werden dürfen, da sie im Rodel auch nicht mehr verlangt werden. Im neuen Zeugnisbüchlein wird eine Rubrik für Durchschnittsnoten überhaupt nicht mehr existieren.

Eine andere Sektion wünscht für Beziehung des Unterhaltungsgeldes einen andern Zahlungsmodus. Die Quittungsbüchlein bilden, weil manchmal nicht abgestempelt, eine ungenaue Kontrolle. Das C.-C. wird die Frage prüfen und event. Vorschläge bringen.

Sitzung vom 4. Juli.

Briefe. Das C.-C. bestimmt eine Anzahl Reporter, welche ersucht werden, das Ihnen zugewiesene Blatt jeweilen mit Arbeiten, welche Lehrerverein und Schule berühren, zu bedienen.

Lehrergesangverein Zürich. Derselbe soll auf seiner Durchreise ins Berner Oberland in Bern offiziell begrüßt werden. Abgeordnet werden Präsident, Kassier und Sekretär des C.-C.

Unterstützung. Es handelt sich um einen jüngern Kollegen, der finanziell auf sehr bösen Füßen steht und moralisch gefährdet ist. Der Sektionsvorstand hat sich der Sache energisch angenommen und keine Mühe gescheut um den betreff. Kollegen zu retten und sucht nun um die Mithilfe des Lehrervereins nach. Der Abschluß eines Akkommodementes mit den Gläubigern steht in Aussicht. Im Falle dasselbe zustande kommt und der fragliche Kollege sich den ihm vom C.-C. und Sektionsvorstand gestellten Bedingungen unterzieht, ist das C.-C. bereit, ein Darlehen von Fr. 500 zu bewilligen. Dem Sektionsvorstand sollen seine großen

Sont déposés sur le bureau des rapports en tous points favorables des parents et des directeurs des écoles normales sur les élèves, instituteurs et institutrices à qui la Société a alloué des subsides.

Une section demande ce qu'il y a à faire concernant l'inscription des *notes moyennes* des élèves. On répondra que ces notes peuvent déjà être omises dans l'ancien livret scolaire, puis qu'elles ne sont plus exigées dans le registre. Il n'y aura d'ailleurs plus dans le nouveau livret scolaire de rubrique pour les notes moyennes.

Une autre section réclame un mode de *payement des cotisations* différent de celui qui est en vigueur. Les carnets de quittances ne contenant parfois pas le cachet de la section, constituent un moyen de contrôle insuffisant. Le C.-C. examinera la question et fera éventuellement des propositions.

Séance du 4 juillet.

Presse. Le C.-C. désigne un certain nombre de correspondants lesquels seront invités à bien vouloir adresser aux journaux qui leur sont attribués des articles touchant l'école et la Société des instituteurs.

Société de chant des instituteurs de Zürich. Cette société sera officiellement saluée à son passage à Berne à l'occasion de son voyage dans l'Oberland bernois. Sont délégués à cet effet le président, le secrétaire et le caissier du C.-C.

Secours. Il s'agit d'un jeune collègue qui se trouve dans une situation très critique au point de vue financier comme au point de vue moral. Le comité de la section s'est occupé très activement de l'affaire n'a épargné aucune peine pour le tirer de ce mauvais pas; il réclame l'assistance de la Société. On fait prévoir la conclusion d'un arrangement avec les créanciers. Au cas où cet arrangement arriverait à chef et si ce collègue consent à se soumettre aux conditions qui lui sont imposées par le comité de section et le C.-C., ce dernier sera disposé à lui accorder un prêt de

Bemühungen bestens verdankt werden. — (Das C.-C. benützt den Anlaß, die übrigen Sektionsvorstände ebenfalls zu ermuntern, sich allfällig moralisch gefährdeter Kollegen in ähnlicher Weise anzunehmen.)

In nächster Zeit soll eine **Versammlung von Vertrauensmännern** einberufen werden, um die Steuergesetzfrage, das Vorgehen in Sachen der Körperstrafe und den Statutenentwurf zu besprechen.

Sitzung vom 18. Juli.

Präsident Beetschen erstattet Bericht über den glatten Empfang, den die Berner Lehrerschaft dem Lehrergesangverein Zürich bereitet hat.

Einem alten, aus dem Schuldienst ausgetretenen Kollegen wird eine **Unterstützung** von Fr. 100 gewährt.

Darlehen. Ein solches wird im Betrag von Fr. 200 bewilligt.

Statutenrevision. Der neue Entwurf wird eingehend beraten und dann beschlossen, denselben in der ihm nun gegebenen Fassung der Vertrauensmänner-Versammlung zu unterbreiten.

Sitzung vom 16. August.

Es wurden **drei Darlehen** gewährt im Betrage von Fr. 200 —, 100.— und 50.—.

Sprengungen. Vom Vorstand der Sektion Aarwangen liegt die Mitteilung vor, daß die Gemeinde Thunstetten beschlossen habe, entgegen dem Antrage des Inspektors und der Schulkommission die Stelle der Frau T. nach 25jähriger treuer Dienstzeit auszusprechen. Eine Warnung in den Schulblättern ist bereits erfolgt.

Ein weiterer Sprengungsversuch in **Möriswyl** konnte noch rechtzeitig verhindert werden.

Die Vertrauensmänner-Versammlung zur Besprechung der in der Sitzung vom 4. Juli erwähnten Fragen soll auf Samstag den 31. August, nachmittags 2 Uhr in Bern angeordnet werden.

Sitzung vom 20. August.

Die Herren Rebmann und Stähli erstatten ausführlich Bericht über die in Burg-

500 fr. Il remerciera aussi le comité de section pour sa sollicitude et il profite de l'occasion pour engager les autres comités à bien vouloir s'occuper aussi, si le cas se présente, des collègues qui seraient en danger de perdre leur autorité morale.

Prochainement sera convoquée une **assemblée d'hommes de confiance** pour discuter la nouvelle loi d'impôt, l'attitude à prendre dans la question des **châtiments corporels** et le projet de statuts.

Séance du 18 juillet.

M. Beetschen, président, rapporte sur la brillante réception de la **Société de chant des instituteurs de Zurich** par le corps enseignant de la ville fédérale.

On vote un **secours** de 100 fr. en faveur d'un collègue âgé et sorti de l'enseignement.

On accorde en outre un **prêt** du montant de 200 fr.

Revision des statuts. Le nouveau projet est discuté à fond, puis il est décidé de le soumettre dans la teneur adoptée à l'assemblée des hommes de confiance.

Séance du 16 août.

Trois **demandes de prêts** sont agréées, du montant de 200 fr., 100 fr. et 50 fr.

Non-réélections. Le comité de la section d'Aarwangen avise le C.-C. que la commune de **Thunstetten** a décidé de mettre au concours la classe de Mme. T., après 25 années de fidèles services, et ce contre le préavis de l'inspecteur et de la commission d'école. Un avertissement a déjà été publié à ce propos dans les journaux pédagogiques.

Une autre non-réélection a pu être évitée à temps à **Möriswyl**.

L'assemblée des hommes de confiance qui aura à délibérer sur les questions portées à l'ordre du jour de la séance du 4 juillet sera convoquée pour le samedi, 31 août, à Berne, à 2 heures de l'après-midi.

Séance du 20 août.

MM. Rebmann et Stähli rapportent sur la conférence réunie à Berthoud et

dorf stattgehabte Konferenz in Sachen des Idiotenwesens.

Stenergesetz. Der Entwurf der vom Großen Räte eingesetzten Kommission wird besprochen. Derselbe weist viel Annehmbares auf; man sollte deshalb in der Hauptsache an diesem Entwurf festhalten, dagegen sollte vor allem aus noch die amtliche Inventarisation aufgenommen werden.

Wiederaufnahme. Von den Klaffengenossinnen der seiner Zeit ausgeschlossenen Fr. Tschanz liegt das Gesuch vor, letztere möchte wenn möglich in den Schulblättern rehabilitiert und wieder in den Verein aufgenommen werden. Den Gesuchstellerinnen ist zu antworten, daß nach all den bemühen den Vorgängen von einer Rehabilitation niemals die Rede sein kann. Was die Wiederaufnahme anbelangt, so ist einzig die Delegiertenversammlung kompetent, diese Frage zu entscheiden. Ein bezügliches Gesuch ist deshalb an diese zu richten.

Auf ein Gesuch, das C.-C. möchte bei der Erziehungsdirektion vorstellig werden, wegen der all zu kleinen Pension einer Lehrerin (deren Name übrigens gar nicht genannt wird), kann wegen ungenügenden Angaben nicht eingetreten werden.

Die Sektion Erlach wünscht, die Herren Inspektoren möchten aufmerksam gemacht werden auf die zu späte resp. unregelmäßige Auszahlung der Lehrer in verschiedenen Gemeinden. Viele Inspektoren besorgen diese Kontrolle gewissenhaft. Es ist daher notwendig, die einzelnen Fälle zu kennen.

Sitzung vom 5. September.

Die Eingabe an die Regierung betreff. endlicher Einführung der Alters-, Witwen- und Waisenkasse wird genehmigt.

Statutenrevision. Die ganz wenigen, von der Vertrauensmänner-Versammlung am Entwurf vorgenommenen Abänderungen werden rasch durchgegangen und derselbe dann in der Fassung genehmigt, wie er den

qui s'est occupée de la question des enfants faibles d'esprit.

Loi d'impôt. On discute le projet élaboré par la commission du Grand Conseil. Ce projet présente beaucoup de progrès sur la loi actuelle; on devrait donc s'y tenir pour ce qui concerne les points principaux. Par contre, il y aurait lieu d'y faire figurer avant tout l'inventaire obligatoire du décès.

Réadmission. Les institutrices qui ont fait leurs études avec Mlle. Tschanz, exclue en son temps de la société, présentent une petition tendante à la réhabilitation de leur collègue dans les journaux pédagogiques et à sa réadmission dans l'association. On répondra aux signataires que vu les circonstances pénibles dans lesquelles a été pronocée l'exclusion de Mlle. T., il ne peut être question de réhabilitation.

Pour ce qui est de la réadmission, l'assemblée des délégués est seule compétente pour trancher cette question. C'est donc à elle que doit être adressée une demande à ce sujet.

Le C.-C. ne peut entrer en matière, pour insuffisance des renseignements indiqués, sur une demande le priant d'intervenir auprès de la Direction de l'Instruction publique, pour faire obtenir une plus forte *pension* à une institutrice, dont on ne donne pas même le nom.

La section de Cerlier demande que Messieurs les Inspecteurs soient rendus attentifs au fait que diverses communes *payent* le *salaire* du corps enseignant après les délais légaux ou d'une façon irrégulière. Beaucoup d'inspecteurs font ce contrôle consciencieusement. Il est donc nécessaire, que le C.-C. ait connaissance de tous les cas spéciaux.

Séance du 5 septembre.

Le C.-C. adopte la requête à adresser au Conseil Exécutif concernant l'élaboration d'une *Caisse de retraite et en faveur des veuves et des orphelins*.

Revision des statuts. Les modifications de très peu d'importance apportées au projet par l'assemblée des hommes de confiance, sont rapidement examinées et ce projet est adopté tel qu'il a été sou-

Mitgliedern im Korrespondenzblatt Nr. 5 und 6 III. Jahrgang unterbreitet worden ist.

Sektion Laufen. Dieselbe hat trotz mehrmaliger Mahnung die Beiträge für die Stellvertretungskasse noch nicht entrichtet. Es soll noch einmal Auskunft verlangt werden.

Einem Kollegen wird auf genügende Empfehlung des Vorstandes hin ein Darlehen von Fr. 400 bewilligt.

Unterstützung. Einem 85jährigen Lehrer wird eine jährliche Pension von Fr. 50 bewilligt.

Sprengung in Vellerat. Die Gemeinde hat beschlossen, die Stelle der Frau B. auszusprechen. Der Vorstand der Sektion Münster wurde vom Bureau des C.-C. sofort auf den Fall aufmerksam gemacht und um Auskunft angefragt. Die eingelangte, kurze Antwort kann das C.-C. nicht befriedigen und der Vorstand wird daher ersucht, eine genaue Untersuchung einzuleiten.

Sprengung in Thunstetten. Es liegt die Nachricht vor, daß die Sprengung verhindert werden konnte, indem Frau T. wieder gewählt wurde.

Sitzung vom 12. September.

Es handelt sich um Aufnahme eines Lehrers, dessen Vergangenheit nicht immer im günstigsten Lichte erscheint. Nach verschiedenen eingezogenen Erkundigungen glaubt das C.-C. den fraglichen Kollegen der betreffenden Sektion zur Aufnahme empfehlen zu sollen, damit derselbe Gelegenheit hat, in solider Gesellschaft zu verkehren.

Es liegen verschiedene Anfragen vor betreffs **Wiederaufnahme**. Die Anfragen sind dahin zu beantworten, daß Lehrkräfte, die vor dem vor der **Delegiertenversammlung 1900** gefaßten Beschluß betreffs Wiederaufnahme ausgetreten sind, durch die Sektionen wieder aufgenommen werden können, dagegen müssen sie von 1900 an bis zu dem Zeitpunkt ihres Wiedereintrittes die Beiträge nachbezahlen.

Gegen einen äußerst nachlässigen Schuldner soll Betreibung eingeleitet werden.

(Fortsetzung folgt.)

mis aux sociétaires dans le „Bulletin“ Nr. 5 et 6, III^me année.

Section de Laufen. Malgré plusieurs réclamations cette section n'a pas encore remis au caissier les cotisations de la Caisse de remplacement. On demandera encore une fois des éclaircissements.

Le C.-C. accorde à un collègue un **prêt** de 400 fr., sur préavis favorable du comité de section.

Secours. Il vote une pension annuelle de 50 fr. en faveur d'un instituteur âgé de 85 ans.

Non-réélection à Vellerat. La commune a décidé de mettre au concurs la classe de Mme. B. Le bureau du C.-C. en a immédiatement avisé le comité de la section de Moutier et lui a demandé des informations. La brève réponse reçue ne peut pas satisfaire le C.-C., qui priera le comité de section de faire une enquête sérieuse.

Non-réélection à Thunstetten. Le C.-C. reçoit la nouvelle que la non-réélection a pu être évitée, Mme. T ayant été réélue.

Séance du 12 septembre.

Il s'agit de la réception d'un instituteur, dont le passé n'a pas toujours été des plus honorables.

Il résulte des divers renseignements recueillis que le C.-C. croit pouvoir recommander à la section dont il ressort de recevoir ce collègue, afin de lui procurer l'occasion de fréquenter une société sérieuse.

Le C.-C. prend connaissance de plusieurs demandes de **réadmissions**. On répondra dans ce sens que les membres du corps enseignant qui sont sortis de la société *avant* la décision prise à ce sujet pas *l'assemblée des délégués de 1900*, peuvent être reçus à nouveau sans autre par les sections; par contre, ils ont à payer les cotisations depuis 1900 jusqu'à leur réadmission.

Il est décidé de mettre en poursuites un débiteur *par* trop négligent.

(A suivre.)